

Überraschungen zum Saisonauftakt 2023

Bahneröffnungswettkämpfe in Bingen

Endlich war es wieder soweit, dass nach einem intensiven Wintertraining die Wettkampfsaison auf der Bahn mit der traditionellen Bahneröffnung vom LC Bingen eröffnet wurde.

Mit den 53. Bahneröffnung, immer am letzten Aprilwochenende, war man auf die Entwicklungen besonders im Schüler- und Jugendbereich gespannt.

Das unerwartet große Teilnehmerfeld von über 320 Athleten brachte den LC Bingen in organisatorische Zeitnot. Es kam zu Zeitplanverzögerungen. Wie auch im Vorjahr mussten die Athleten teilweise über 60 Minuten auf ihre Startmöglichkeit warten. In der Gesamtbetrachtung sind besonders die Verbesserungen im Sprintbereich auffallend.

Schülerbereich 3-/4-Mehrkampf



Fast unbemerkt flog **Dzvinka** im 100 m Sprint über die Laufbahn.

Mit einer neuen Bestzeit von 14,27 sec zeigte sie ihr Können. Trotz technischer Mängel sind mit weiteren Steigerungen zu rechnen.

Einziger Wermuttropfen bei dieser Bestleistung ist die gemessene zu große Windüberstützung von 3,0 m; erlaubt sind maximal 2,0 m.

Dreikampf M13 / 800 m



Devin Sahin, zeigte im gleichen Mehrkampf-Wettbewerb einen ebenso guten 11. Platz

Der letztjährig Rheinessen-Zweibester 800 m - Läufer seiner Altersklasse zeigte erneut sein ganzes Können.

In seiner Spezialdisziplin belegte er dank einer taktisch und kämpferischen Leistung Platz 2 in der Zeit von 2:40,49.

Im Dreikampf konnte **Leonard Rollwa** seine Sprintqualitäten mit der 5. schnellsten Zeit von 10,72 sec unter den 21 Teilnehmern erneut überzeugen.

In der Gesamtabrechnung des Mehrkampfes belegte Leonardo einen 7. Platz. Lediglich im Ballwurf verlor er die Punkte für einen Platz auf dem Siegerpodest.



Überraschungen zum Saisonauftakt 2023

Jugend U16 und U18



Verletzungsbedingt nach über 1,5 Jahren war man auf den Restart von **Clemens Roth** (Altersklasse U16) gespannt, ein ehemaliger Schüler von Jutta Pieper, wie er sich beim ersten Start in der Jugendklasse schlagen würde.

Mit 13,77 sec im 100 m-Lauf konnte man die Sprintqualitäten beobachten. Das Potenzial ist vorhanden, wenn er verletzungsfrei trainieren kann.



Johannes Baron, die Sprintüberraschung des Vorjahres, konnte sein Ziel, eine 100 m Zeit unter 12 sec zu sprinten, nicht schaffen.

Aufgrund einer Grippe konnte er in den letzten Wochen an keinem Training teilnehmen.

Trotzdem überraschend die Zeit im 100 m Sprint mit 12,44 sec. Das sind nur 3/100 Sekunden über seiner letztjährigen Bestzeit.

Till Möritz, der Pechvogel der letzten zwei Jahre hatte sich für Bingen viel vorgenommen. Immer dann, wenn er in Bestform war, kam eine schwere Verletzung dazwischen die ihn zu mehrwöchigen Trainingspausen zwang. Nun war es soweit, dass er für Bingen in drei Disziplinen gemeldet hatte.

Seine Vorstellung im 100 und 200 m Sprint war überragend. Mit der Bestzeit von 12,73 sec angereist reichte es nicht ganz die 100 m unter 12 sec zu erreichen. Aber mit der neuen Bestleistung von 12,06 sec war Till der schnellste seiner Altersklasse.

Zwei Stunden später folgte der 200 m Sprint, eigentlich seine starke Disziplin. Auch in diesem Lauf war er konkurrenzlos und erreichte mit der Bestleistung (bisher 25,18 sec) von 24,56 sec das Ziel.



Abbildung 1- 200 m Lauf, Till auf dem Weg ins Ziel

Überraschungen zum Saisonauftakt 2023



Udo Wendel, Altersklasse M75 vom SV Gau-Algesheim, ältester Teilnehmer der Veranstaltung, ging im 5 000 m Lauf an den Start und blieb 29:59,86 min. noch unter 30 Minuten Marke.